



Fraktion in der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Münster  
Gerhard Bonifer-Dörr,  
Schillerstraße 26, 64839 Münster,  
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421  
gerhard.bonifer-doerr@alma-info.de

## **Soziale Arbeit ist Mehr-Wert**

2009-06-29

### **Die Alternative Liste Münster und Altheim (ALMA) unterstützt die Forderungen und die Streikbeteiligung der Mitarbeiterinnen aus den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen**

Die Gemeindevertreter, Kommissionsmitglieder und die Mitglieder der Alternativen Liste für Münster und Altheim (ALMA) unterstützen ausdrücklich die Forderungen der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di nach verbesserten Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im Bildungs- und Erziehungsdienst. Dies beschlossen die ALMA-Vertreter/innen am Donnerstag der letzten Woche.

ALMA unterstützt die streikenden Beschäftigten in den gemeindlichen Einrichtungen der Gemeinde Münster Haus der Kinder und Kindertagesstätte Im Rüssel, die sich für einen verbesserten Gesundheitsschutz und für veränderte Rahmenbedingungen in der Bildungs- und Erziehungsarbeit einsetzen. Ein verbesserter Gesundheitsschutz für die Beschäftigten ist nach Auffassung der ALMA-Parlamentarier schnellstens anzustreben. Die Solidarität der ALMA-Vertreter/innen gilt insbesondere den Beschäftigten in den Kinderbetreuungseinrichtungen in Altheim und Münster, die sich an den Streikaktionen in den vergangenen Wochen beteiligt haben.

Die engagierte Arbeit des Personals in den Kinderbetreuungseinrichtungen, die mit einem hohen Anspruch und hoher Verantwortung einhergeht, verdient Anerkennung und neben verbesserten Arbeitsbedingungen auch eine angemessene Vergütung. In den beiden kommunalen Einrichtungen betrachtet ALMA die derzeitige Besoldungsstruktur aktuell noch als vergleichsweise angemessen, aber verbesserungsfähig. Das ist aber nicht überall so. Längst ist es an der Tagesordnung, dass entgegen der stetig wachsenden Anforderungen an die Mitarbeiter/innen in allen Arbeitsfeldern sozialer Berufe, von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege, deren Beschäftigung mit sinkenden Vergütungen insbesondere für Berufseinsteiger/innen und bei Stellenwechsel einhergeht. Dies ist so nicht länger hinnehmbar. Wenn die in den Einrichtungen der Betreuung und Erziehung tätigen Fachkräfte keine finanzielle Anerkennung für ihre hohe Verantwortung erhalten, entziehen wir der Anerkennung der Arbeit in sozialen Berufen insgesamt sukzessive den Boden. Deshalb findet auch die weiterreichende Forderung der Gewerkschaft ver.di nach einer neuen Eingruppierungsstruktur die Unterstützung der ALMA.

Münster, 29.06.2009

Gerhard Bonifer-Dörr

Vorsitzender der Fraktion der Alternativen  
Liste für Münster und Altheim (ALMA)  
in der Gemeindevertretung Münster